



Staffbase

Ein CEO  
revolutioniert  
den *Flurfunk*

weber



ca. 1.750



**Breidenbach,  
Deutschland**



**26 Standorte  
weltweit**

# Ein CEO auf der Suche nach der richtigen Mitarbeiter-App für seine interne Kommunikation

Nach wenigen Monaten geheimer Planung und Vorbereitung gab es im Januar 2018 bei Weber Food Technology den großen Knall: Das Familienunternehmen mit vielen Produktionsmitarbeiter\*innen kommunizierte ab sofort mithilfe einer Mitarbeiter-App. Und der CEO machte eine Ansage: Ab jetzt stehen bei unserer internen Kommunikation konsequent die Mitarbeiter\*innen im Mittelpunkt.



**Julia Runzheimer**

ist seit 2017 im Unternehmen und von Anfang an für die FlurFunk-Redaktion verantwortlich.



**Tobias Weber**

CEO und Geschäftsführer von Weber Food Technology in zweiter Generation des Familienunternehmens.

## Weber Food Technology im Kurzporträt

Im Januar 1981 gründete Günther Weber die Firma Weber Fleischer-eitechnik GmbH in Breidenbach (Hessen). Zunächst fing alles mit der Herstellung von Entschwartzungs- und Entvliesmaschinen sowie dem Überholen und Verkauf gebrauchter Maschinen an. Heute, genau 40 Jahre später, ist das Unternehmen eine der wichtigsten Adressen für die Lebensmittelindustrie und hat sich auf die Entwicklung und Produktion von Systemen für die Verarbeitung von Lebensmitteln spezialisiert. Weber Food Technology ist ein familiengeführtes Unternehmen und setzte von Beginn an auf Qualität, überdurchschnittliche Leistung, hohen Arbeitsschutz und maximale Zuverlässigkeit. Dank der sich füllenden Auftragsbücher und kontinuierlichem Wachstum konnte Weber zunächst 1996 ein Tochterunternehmen in Kansas City, USA, gründen und 1999 einen weiteren deutschen Standort in Neubrandenburg aufbauen, der heute der größte Produktionsstandort des Unternehmens ist.

2009 trat Tobias Weber, ältester Sohn des Firmengründers Günther Weber, ins Familienunternehmen ein. Seit 2016 ist er Teil der Geschäftsführung bei und wurde 2018 zum CEO von Weber Food Technology. Mit Tobias Weber an der Spitze wuchs die Firma stetig weiter. Heute sind über 1.750 Mitarbeiter\*innen in dem Familienunternehmen beschäftigt, die sich auf 26 Standorte in 18 Nationen verteilen. Weltweit arbeitet ca. die Hälfte der Belegschaft vom Schreibtisch aus, die andere Hälfte in den Produktionshallen.



## Weber Food Technologys Reise mit *FlurFunk*

**1**

### September/Oktober 2017: Suche nach der richtigen App

Vergleichen von Mitarbeiter-App-Anbietern und Entscheidung für Staffbase

**2**

### Oktober 2017 – Januar 2018: Strategische Vorbereitungen

- Festlegung klarer Verantwortlichkeiten für die App im Unternehmen
- Ausführliches Testen der Staffbase-Software in einer Demo-Umgebung
- Kreation eines Namens für die App
- Entwerfen eines Logos für die App
- Klärung rechtlicher Voraussetzungen
- Einbeziehen wichtiger interner Stakeholder wie IT und Marketing
- Finalisierung der Launch-Strategie
- Einpflegen erster Inhalte in die App

**3**

### Ende Januar 2018: Launch

- Launch als Teil der jährlichen Betriebsversammlung
- Verkündung des neuen Kommunikationstools vor fast allen Mitarbeiter\*innen
- Verteilung der Zugangsdaten live vor Ort
- Registrierung von über 80 Prozent der Mitarbeitenden am gleichen Tag
- Ausstrahlung von Erklärvideos zur Nutzung der App

**4****Januar 2018 bis heute:  
Personalisierung**

- Automatisches Zuordnen der Mitarbeiter\*innen zu entsprechenden Standort- und Abteilungskanälen
- Ermöglichen eines individuellen Abonnierens von Kanälen für alle Mitarbeitenden

**5****Bis heute: Unterstützung  
der Unternehmenskultur**

- Rege Interaktion der Mitarbeiter\*innen untereinander per Beitrag, Kommentar & Like
- Unterstützung der Führungskräfte-kommunikation per App
- persönliche Glückwünsche des CEOs bei besonderen Anlässen wie Geburtstagen per Chat
- Stetige Anpassung der App-Inhalte an die Bedürfnisse der Belegschaft und des Unternehmens
- Hilfe der etablierten App bei Kommunikation in Krisenzeiten

**6****Januar 2021: 3 Jahre später****92%**

Aktive Nutzer\*innen

**20%**

Interaktionsrate

**54%**

tägliche Aktivität



Flurfunk



*„Es war für mich von Anfang an klar, dass ein Intranet nicht die richtige Lösung für uns war. Mit über der Hälfte der Belegschaft in den Produktionshallen musste ein Tool her, welches nicht nur unsere Schreibtischmitarbeiter\*innen erreicht, sondern alle!“*

- Tobias Weber

## CEO als Initiator der Mitarbeiter-App

Tobias Weber ist sich bewusst, dass sich nicht nur die technische Produktion immer weiter verbessern muss, um konkurrenzfähig zu bleiben. Auch die Kommunikation und der Informationsfluss innerhalb des Unternehmens sollen ständig optimiert werden, denn die Mitarbeiter\*innen tragen einen sehr großen Anteil zum Unternehmenserfolg bei. Dass diese schwerpunktmäßig durch Aushänge, in einer quartalsweise erscheinenden Mitarbeiterzeitung und den abteilungsinternen Besprechungen informiert wurden, genügte schnell nicht mehr dem Anspruch des Unternehmers. Tobias Weber suchte nach einer Möglichkeit, die Mitarbeitenden noch stärker an das Unternehmen zu binden und seiner Belegschaft zu zeigen, wie sehr der Erfolg des Unternehmens durch sie beeinflusst wird. Deshalb beschloss Weber Food Technology die interne Kommunikation grundlegend zu sanieren und führte Anfang 2018 die Mitarbeiter-App *FlurFunk* ein, die heute über 92 Prozent der Belegschaft erreicht und wichtige Unternehmensinformationen schnell und sicher verbreitet.

## Wie Weber den analogen *Flurfunk* digitalisierte

Tobias Weber war besorgt. Seine Mitarbeiter\*innen berichteten immer wieder, bestimmte Informationen „im *Flurfunk*“ gehört zu haben. Das war für

ihn der Startschuss nach einer Lösung für das Problem zu suchen: Statt inoffiziellen Informationen zwischen Tür und Angel, die oftmals zu Gerüchten führen können, sollte ein zuverlässiger Kommunikationskanal für die richtigen Informationen etabliert werden. Also startete er mit der Recherche nach der optimalen Mitarbeiter-App.

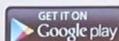
Im Rahmen der Recherche stieß Tobias Weber auf Staffbase und führte dann 2018 die Mitarbeiter-App mit dem passenden Name *FlurFunk* ein. Der Name war inspiriert von der damaligen Situation im Unternehmen und von dem Gedanken, dem *Flurfunk* eine moderne Plattform zu bieten, von der niemand ausgeschlossen ist und die eine schnelle Reaktion erlaubt. Nachdem sich der Geschäftsführer für den neuen Kommunikationskanal *FlurFunk* entschieden hatte, übernahm Julia Runzheimer daraufhin das Projektmanagement rund um Einführung der App, die Organisation der Bekanntmachung in der Belegschaft, die Redaktion und anschließend auch die Wirkungsmessung.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Mehr zur Wirkungsmessung und SMART-Methodik für die interne Kommunikation gibt es [hier](#).



*CEO Tobias Weber stellt die neue Mitarbeiter-App FlurFunk bei einer großen Betriebsversammlung im Januar 2018 der gesammelten Belegschaft vor.*

Flurfunk



*laisir GLÜCK gusto pleasure JUBILO faire la fête*



Gemeinsam überlegten sich Tobias Weber und Julia Runzheimer eine Einführungsstrategie. Der Launch der Mitarbeiter-App sollte nicht im Arbeitsalltag untergehen, sondern mit einem großen Knall geschehen. Vor dem Launch füllte die Kommunikationsmanagerin die App mit wichtigen Informationsseiten und bereitete die ersten Kanäle vor. So stieß die Belegschaft bei ihrem ersten Kontakt mit der App nicht auf leere Seiten, sondern konnte auf einen bereits gut gefüllten Kommunikationstool zugreifen. Julia Runzheimer stellt dabei, wie vom CEO vorgesehen, von Anfang an die Mitarbeiter\*innen in den Mittelpunkt der internen Kommunikation:

„*Bei allen Inhalten, die wir in die App einstellen, fragen wir uns immer: Welchen Nutzen haben unsere Mitarbeiter\*innen davon? Wir folgen der Strategie „Content is king“. Dementsprechend haben wir uns auch die Struktur der App überlegt, die sehr individuell auf die einzelnen Mitarbeitenden angepasst wird.*“

## Gemeinsame *FlurFunk*-Task-Force mit Kommunikation, Marketing und IT

Die Mitarbeiter-App *FlurFunk* wurde bis zum Launch im Januar 2018 vor dem Großteil der Belegschaft geheim gehalten. Nur einige Kolleg\*innen aus der IT und der Marketing-Abteilung wurden informiert, um bei der technischen und inhaltlichen Gestaltung mitzuarbeiten. Außerdem wurde eine kleine Task Force mit verschiedenen Mitarbeiter\*innen aus dem gesamten Unternehmen zusammengestellt. Die Vielfalt der Testpersonen diente dazu, wichtige Anwendungsfälle nicht zu vergessen, sondern stattdessen die verschiedenen Perspektiven der Abteilungen zu beachten. Durch die Testphase mit dem Team wurde sichergestellt, dass die App verständlich ist und die Inhalte den Mitarbeiter\*innen einen Mehrwert bieten.

Bei der Betriebsversammlung 2018 ließen Julia Runzheimer und Tobias Weber die Bombe dann platzen und präsentierten auf dem Höhepunkt des Events den neuen Kommunikationskanal. Das zeigte Wirkung: Innerhalb weniger Stunden luden sich über 80 Prozent der Mitarbeiter\*innen die App im App- und Play-Store herunter und schauten sich darin um.

Während der ersten Wochen nach Launch wurde die Belegschaft besonders eng begleitet: Mit verschiedenen Erklärvideos zu unterschiedlichen Inhalten und Funktionsweisen wurde den Mitarbeiter\*innen Sicherheit im Umgang mit der App vermittelt.

## Personalisierung und Mehrwert mit der richtigen App-Struktur

### Relevante Nachrichten mit Hilfe individueller Kanäle und persönlicher Chats

Verschiedene Kanäle in der Mitarbeiter-App bieten nahezu unzählige Möglichkeiten der Individualisierung für jede einzelne Mitarbeiter\*in<sup>2</sup>. Sie beinhalten zum Beispiel Informationen zu Standorten oder Abteilungen. Die Belegschaft kann in großen Teilen selbst entscheiden, welche Kanäle sie abonnieren möchte. Einige weitere News Kanäle empfängt jede Mitarbeiter\*in weltweit. Hierbei handelt es sich um Corporate News Kanäle, die der Kommunikation wichtiger Unternehmensnachrichten und -informationen dienen und die somit wichtig für den Arbeitsalltag sind. Außerdem werden die Mitarbeiter\*innen automatisch zu dem Kanal ihres Unternehmensstandortes hinzugefügt, damit sie wichtige Informationen aus der Region nicht verpassen.

Der meistbesuchte Kanal ist der FlurFunk-Kanal. In diesem Kanal dürfen alle Mitarbeiter\*innen ohne Ausnahme Beiträge posten, kommentieren und liken. Ein Kommunikationsstil, den die meisten Mitarbeiter\*innen aus der privaten Nutzung sozialer Medien kennen und gern anwenden.

**2** Mehr zum Thema Personalisierung findet sich in diesem Artikel über die [7 Top-Trends des modernen Arbeitsplatzes](#).

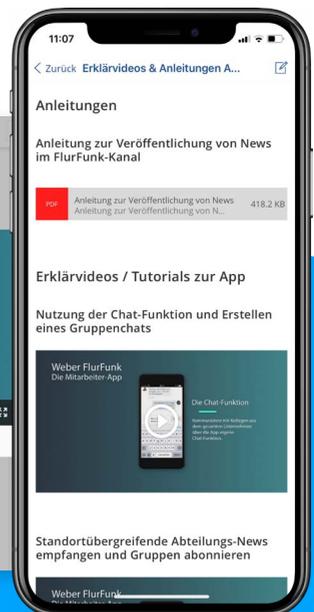
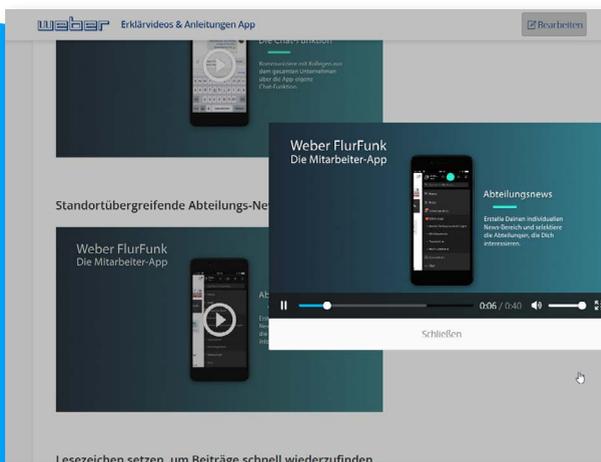


Deswegen verwundert es auch nicht, dass dieser Kanal die höchste Interaktionsrate vorweist. Genutzt wird dieser Kanal natürlich trotzdem für berufliche Postings. So teilen beispielsweise Vertriebs- und Service-Kolleg\*innen weltweit regelmäßig erfolgreiche Projektabschlüsse und Maschineninstallationen – das ist nicht nur spannend zu lesen, sondern schweißt die global verstreute Weber Mannschaft vor allem weiter zusammen.

Obwohl in dem Unternehmen weitere Kommunikationskanäle wie E-Mail oder Microsoft Teams koexistieren, nutzt ein Großteil der Belegschaft den in der App integrierten Mitarbeiter-Chat. Warum? Weil so auch Mitarbeiter\*innen aus Produktion, Logistik oder ähnlichen Bereichen ohne PC-Zugang oder E-Mail-Adresse mitreden können. Zudem vermeidet ein firmeninterner Chat, dass vertrauliche Daten in Kollegengruppen wie bei WhatsApp nach außen gelangen.<sup>3</sup>

**3** Einen Artikel zu den Besonderheiten und Problemen von Messenger-Diensten in der internen Kommunikation findet ihr [hier](#) zusammengefasst.

*Die Mitarbeiter\*innen von Weber Food Technology finden in der App nicht nur wissenswerte Informationen, sondern auch kurze Erklärfilme dazu, wie sie die App nutzen können.*

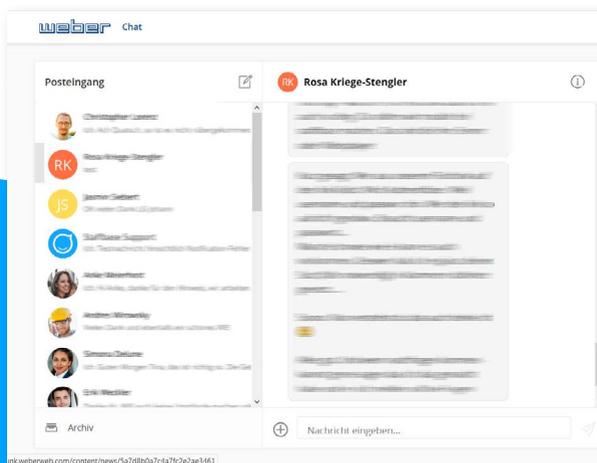


## Mitarbeiter-App für alle als erste Anlaufstelle des Tages

Weitere Integrationen in der App sind klassische Anwendungsfälle wie ein News Kanal mit allen Geburtstagen der Mitarbeiter\*innen, ein schwarzes Brett, interne Stellenausschreibungen und der Speiseplan. Es lassen sich aber auch außergewöhnliche Seiten im *FlurFunk* finden. So können Mitarbeiter\*innen beispielsweise direkt neue Ideen bezüglich der App oder des Unternehmens einreichen, viele Restaurants der Umgebung inklusive Öffnungszeiten und Speisekarten einsehen und gefundene oder verlorene Gegenstände melden.

Die App selbst wurde zunächst im Zusammenspiel von Staffbase und Weber Food Technology konzipiert und eingeführt. Mittlerweile kommen aber viele Ideen für Weiterentwicklungen direkt aus der Belegschaft. Julia Runzheimer erinnert sich zum Beispiel daran, dass die Idee, die Dienstwagenreservierungen in der App abzubilden, von den Mitarbeiter\*innen kam.

*Der Chat ist ein beliebtes Instrument in der Mitarbeiter-App. Hier können die Kolleg\*innen sich schnell und einfach untereinander vernetzen.*





Julia Runzheimer und Tobias Weber haben das Gefühl, mit der Mitarbeiter-App die Mitarbeiter\*innen heute besser informieren zu können. Für sie wird deutlich, dass der *FlurFunk* den Alltag der Kolleg\*innen deutlich erleichtert:

**„Der FlurFunk soll den Mitarbeiter\*innen die erste und zentrale Anlaufstelle bieten, wenn sie etwas wissen wollen oder etwas für ihren Arbeitsalltag brauchen. Auch wenn wir Push-Benachrichtigungen nahezu nie nutzen, haben wir durch die App heute das Gefühl, dass alle Mitarbeiter\*innen gut informiert sind“**,

sagt Julia Runzheimer.

Die Belegschaft von Weber Food Technology kann sowohl vom Computer als auch vom eigenen Smartphone mobil auf die Plattform zugreifen, was dazu führt, dass der *FlurFunk* für viele die erste Anlaufstelle für jegliche Informationen geworden ist<sup>4</sup>. Zukünftig sind weitere Anwendungsfälle geplant, die eine externe Systemeinbindung erfordern. So sollen beispielsweise das Einreichen von Urlaubsanträgen oder Rechnungen in der App möglich werden.

---

<sup>4</sup> Weiterführende Informationen zu dem Anwendungsfall, dass Mitarbeitende einer Organisation ihre persönlichen mobilen Geräte für Arbeitszwecke nutzen, gibt es in diesem Artikel über [Bring your own device](#).

## So wird der *FlurFunk* genutzt:



**FlurFunk-Kanal:** Von Mitarbeiter\*innen für Mitarbeiter\*innen: hier darf jeder posten und von wichtigen Infos, spannenden Neuigkeiten oder Projekten berichten.



**Schwarzes Brett:** Auf dem schwarzen Brett können Mitarbeiter\*innen Gegenstände zum Kauf oder Tausch anbieten, Wohnungen suchen oder vermitteln und Aushänge veröffentlichen.



**Speiseplan:** Der Speiseplan informiert alle Mitarbeiter\*innen über das aktuelle Menü der Kantine.



**Interne Stellenausschreibungen:** Mitarbeiter\*innen finden schnell und einfach neue interne Stellenausschreibungen in der App und können sich so direkt auf neue Jobs bewerben oder sie weiterempfehlen.



**Ideenplattform:** Unternehmen profitieren von den Ideen ihrer Mitarbeiter\*innen. Deswegen gibt es bei Weber einen eigenen Bereich, in dem Ideen zur App, zum Unternehmen und zu Produkten eingereicht werden können.



**Tipps & Tricks aus dem Alltag:** *FlurFunk* hilft nicht nur im beruflichen, sondern auch im privaten Alltag. Es gibt beispielsweise eine eigene Seite mit vielen Restaurants der Umgebung und Informationen zu Öffnungszeiten und Lieferbedingungen.

## Der IT sei Dank gibt es relevante und persönliche Nachrichten für alle

Von Anfang an hat die IT-Abteilung von Weber Food Technology aktiv mitgewirkt, um gewährleisten zu können, dass die Mitarbeiter\*innen möglichst zielgruppenspezifische Inhalte ausgespielt bekommen. Dafür wurden die internen Datensysteme mit der App synchronisiert, sodass beispielsweise nur Mitarbeiter\*innen des Standortes Neubrandenburg auch den lokalen Kantinenplan ausgespielt bekommen.

Mittlerweile arbeiten hauptsächlich Julia Runzheimer und ein Kollege aus der IT an der App. Doch auch heute gibt es noch unternehmensweite Unterstützung: Um die standortspezifischen Kanäle zu bespielen, hat jeder Standort mindestens eine eigene Redakteur\*in. Außerdem werden wichtige Personalthemen direkt von Kolleg\*innen aus der Personalabteilung in die App eingepflegt.

Abgesehen von den Kolleg\*innen, die für die Inhalte der App verantwortlich sind und diese betreuen, kann aber jede Mitarbeiter\*in bei Weber Food Technology Beiträge veröffentlichen, Kommentare verfassen und unter Artikeln ein „Like“ hinterlassen. Inzwischen beteiligen sich bei dem Familienunternehmen sehr viele Mitarbeiter\*innen in der App. Die von ihnen beigesteuerten Themen sind dabei sehr vielfältig und gehen über den beruflichen Kontext hinaus. Julia Runzheimer schätzt das Engagement der Belegschaft sehr:

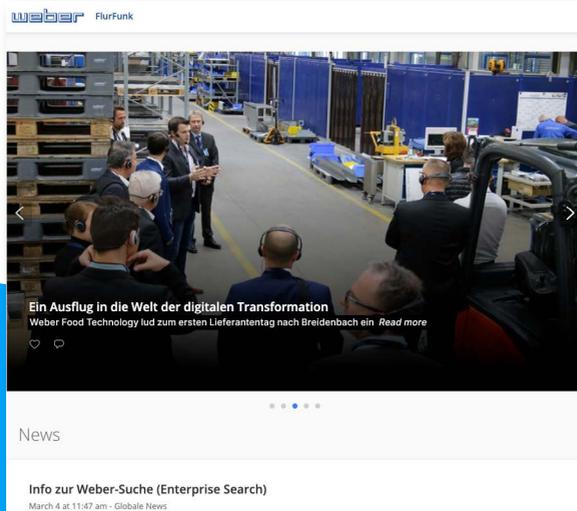
„Über die drei Jahre, die es die App nun gibt, hat sich das Aktivitätslevel deutlich gesteigert. Wir haben das Gefühl, dass die Mitarbeiter\*innen den Stolz für ihren Beruf und die Abteilung, in der sie arbeiten, mithilfe der App und mithilfe eines eigenständigen News Beitrags viel besser zum Ausdruck bringen können und sie deshalb gerne ihren Arbeitsalltag mit den anderen teilen.“

## Mit der neuen App zu einer gestärkten Unternehmenskultur

### Führungskräftekommunikation schnell und einfach dank *FlurFunk*

Heute sind 92 Prozent der Belegschaft in der App registriert. Tobias Weber führt den Erfolg auf die Authentizität in der App zurück. Von Mitarbeiter\*innen erstellte Beiträge oder Kommentare werden von der Redaktion niemals gelöscht. Stattdessen nimmt sich das Redaktionsteam oder Tobias Weber als CEO persönlich die Zeit, auf die Kommentare einzugehen – eine wichtige und ehrliche Form der Wertschätzung, die den Umgang miteinander und die Kultur innerhalb des Familienunternehmens gut widerspiegelt. Tobias Weber ist der Meinung, dass deswegen im Laufe der Zeit immer mehr Mitarbeiter\*innen den Mut gefasst haben, selbst Beiträge zu veröffentlichen.

*Die App von Weber Food Technology kann sowohl auf dem Desktop als auch per App abgerufen werden, sodass man von überall aus auf aktuelle Informationen zugreifen kann.*



Außerdem wird in der Mitarbeiter-App immer bedarfsorientiert kommuniziert, d. h. die Wünsche der Mitarbeiter\*innen werden gehört und umgesetzt. Dafür hält sich Tobias Weber in seinem Kalender viel Zeit frei. Er hat beispielsweise gemeinsam mit seinen Kolleg\*innen aus der Geschäftsführung während der Corona-Pandemie beschlossen, den Jahresrückblick, welcher traditionell persönlich im Rahmen einer Betriebsversammlung stattfindet, als Video in der App zur Verfügung zu stellen. Mit dem Ziel, im Anschluss einen sowohl technisch als auch inhaltlich qualitativ hochwertigen Beitrag in der App zu veröffentlichen, nimmt sich der CEO für dieses Projekt zwei Wochen Zeit. Im Mittelpunkt steht dabei immer die wertschätzende Kommunikation:

*„**Unser Unternehmen besteht aus Menschen. Aus Menschen, die mit Leidenschaft und Engagement an Lösungen für unsere Kund\*innen arbeiten und unsere Organisation somit erfolgreich machen. Essentiell wichtig ist also, dass diese Menschen ihre Leidenschaft und ihr Engagement nicht verlieren. Und das gelingt am besten durch Motivation und Nahbarkeit. Indem ich persönlich nah an der Belegschaft bin und zu jedem Einzelnen Nähe aufbaue. Das ist ähnlich wie bei unseren Kund\*innen und geht aus meiner Sicht nur über persönliche, nahbare Kommunikation. Unser FlurFunk hilft mir extrem bei der Vermittlung dieser Werte.**“*

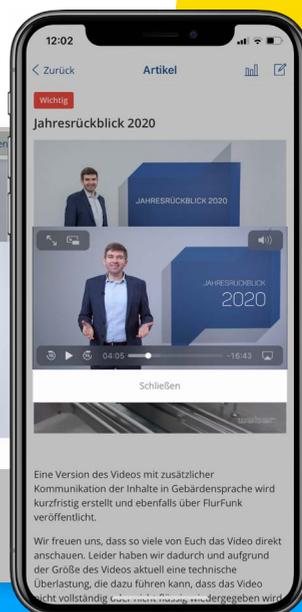
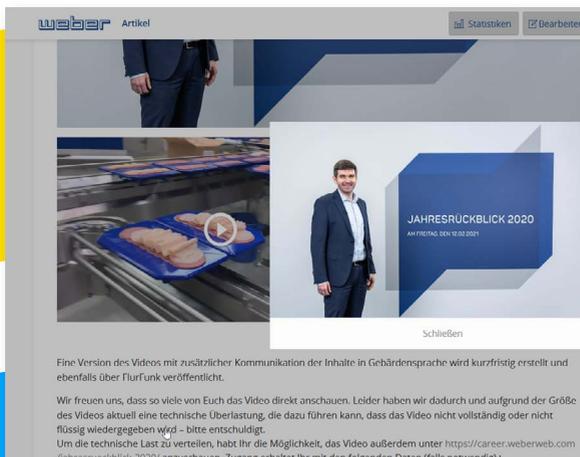
## **Persönliche Glückwünsche des CEOs**

Neben der Aufarbeitung wichtiger strategischer Themen für die App nimmt Tobias Weber sich auch Zeit, jede einzelne Mitarbeiter\*in individuell wertzuschätzen. Für Weber Food Technology ist es wichtig, eben nicht nur zur Belegschaft zu sprechen, sondern auch mit ihr. So bekommt jede der 1.500 Mitarbeiter\*innen persönliche Glückwünsche zum Geburtstag, direkt vom Geschäftsführer. Die Geburtstagsnachricht via Chat-Funktion in der App verringert bei vielen Kolleg\*innen die Hürde, sich bei Fragen oder Problemen direkt an den CEO zu wenden.

Der Erfolg der internen Kommunikation ist aber nicht alleine der Mitarbeiter-App zu verdanken. Zum Erfolgsrezept bei der Weber Gruppe gehört ein Zusammenspiel zwischen physischer Präsenz und digitaler Verbundenheit. Allein mit einer Mitarbeiter-App ist das Wir-Gefühl innerhalb des Familienunternehmens nicht vermittelbar, aber natürlich kann es mit Hilfe der App verstärkt und über die verschiedenen Standorte hinweg weitergetragen werden. Für Julia Runzheimer steht deswegen die Menschlichkeit im Vordergrund:

„*Es kommt darauf an, wie man miteinander arbeitet, miteinander umgeht und unsere Werte wie Menschlichkeit und Persönlichkeit gelebt werden. Wenn die Menschen im Unternehmen nicht gegenseitig aufeinander Acht geben, dann hilft auch keine Mitarbeiter-App, um dieses Gefühl weiterzutragen. Aber wenn diese Werte im Unternehmen gelebt werden, dann hilft eine Mitarbeiter-App enorm, um diese zu verstärken.*“

Tobias Weber selbst nutzt die App sehr gerne. Besonders beliebt bei den Mitarbeiter\*innen sind Videos und Newsbeiträge, die direkt von ihm kommen.





## 6 FlurFunk-Tipps zum Mitnehmen

### 1. Verstecke deine App nicht:

Die meiste Aufmerksamkeit bekommt eine App, wenn du das Tool im Rahmen eines großen Events wie einer Betriebsversammlung ankündigst und einführst. Bei einem solchen Event hast du die Möglichkeit, schnell und einfach viele Mitarbeiter\*innen zu erreichen. Zudem generiert das Event einen Wow-Effekt und bleibt in Erinnerung. Vor Ort kannst du auch direkt die ersten Bedenken bezüglich Datenschutz und Sicherheit aus dem Weg räumen, indem du deine Belegschaft umfassend über diese Themen informierst und ihnen zeigst, wo weitere Informationen in der App hinterlegt sind.

### 2. Nur ein zentraler Kanal für die interne Kommunikation:

Überfordere deine Belegschaft nicht mit zu vielen Kanälen. Etabliere die Mitarbeiter-App lieber als die digitale Heimat deines Unternehmens. So wissen die Mitarbeiter\*innen genau, dass alle Informationen in diesem Kanal zu finden sind und müssen keine Angst haben, wichtige Neuigkeiten zu verpassen.

### 3. Investiere Zeit in die richtige Content-Strategie:

Wie bei vielen anderen Themen gilt auch in der App: Qualität geht vor Quantität. Es ist nicht wichtig, jeden zweiten Tag etwas zu posten, nur damit man etwas gepostet hat. Der Inhalt ist maßgeblich und entscheidet darüber, ob die Mitarbeiter\*innen die App langfristig nutzen. Wenn möglich, personalisiere die Inhalte für die jeweiligen Nutzer\*innen, sodass alle nur die Informationen erhalten, die für sie auch wirklich wichtig sind. Mit irrelevanten Inhalten verschreckst du deine Mitarbeiter\*innen und verspielst die anfängliche Akzeptanz für den neuen Kanal.

### 4. Vertraue deinen Mitarbeiter\*innen:

Die Belegschaft muss wissen, dass jeder Einzelne Raum für Partizipation und Kommunikation hat und Beiträge von ihnen nicht gelöscht werden. Nur wenn dieser Raum geschaffen wird, kann die Mitarbeiter-App den Dialog und die Wertschätzung fördern, einen Unterhaltungswert schaffen und zu einem Dialog-Medium werden.

Wenn den Mitarbeiter\*innen bewusst ist, dass sie sich in der App frei austauschen und einbringen können, ist es zudem wahrscheinlicher, dass sie den Kanal regelmäßig verwenden. Doch Vorsicht: nicht jede Mitarbeiter\*in möchte ein Teil der App werden oder aktiv Beiträge schreiben. Respektiere das und erzwinge die Nutzung nicht.

#### **5. Setze auf Führungspersonen:**

Wenn die Geschäftsführung und wichtige Führungskräfte die App nicht nur akzeptieren, sondern auch aktiv nutzen und bewerben, pusht das den Erfolg der App. Kritische Stimmen müssen gehört werden, aber erhalten durch genügend Rückendeckung aus dem Management nicht mehr Aufmerksamkeit als nötig.

#### **6. Sammel Feedback zur App:**

Mit dem Launch der App ist das Projekt noch lange nicht abgeschlossen. Nur wenn du die App stetig weiterentwickelst und verbesserst, bleiben die Nutzungsraten stabil. Beziehe hier unbedingt deine Mitarbeiter\*innen ein, z. B. mithilfe der Umfragefunktion der App. Das Feedback der Mitarbeiter\*innen erlaubt es dir, den Kanal so zu strukturieren, dass er der Belegschaft maximalen Mehrwert bietet. Außerdem gibst du der Belegschaft so das Gefühl, aktiver Teil des Mitarbeiter-App-Projektes zu sein.



## Fazit

Mit Einführung der Mitarbeiter-App hat bei Weber Food Technology eine Veränderung stattgefunden: Mit dem neuen, authentischen Kommunikationstool können die Mitarbeiter\*innen aller 22 Standorte auf der Welt miteinander kommunizieren. Der *FlurFunk* verstärkt somit nicht nur das Wir-Gefühl im Familienunternehmen, sondern sorgt auch für maximale Transparenz und Echtzeitkommunikation bei wichtigen Unternehmensentscheidungen.

„*Ohne FlurFunk könnten wir niemals so schnell und zielgruppenspezifisch mit allen Mitarbeiter\*innen kommunizieren. Gerade in Zeiten wie der Corona-Pandemie ist die App Gold wert: sie versorgt alle mit den wichtigsten Informationen und ermöglicht trotz physischer Distanz Nähe und Verbundenheit*“,

sagt Tobias Weber abschließend und freut sich schon auf die nächste Etappe der Reise mit *FlurFunk*.



## Du bist eine IKone!

Melde dich für unseren Newsletter an und erhalte alle zwei Wochen super spannende Meinungsbeiträge unserer Gastautor\*innen zu abwechslungsreichen Themen der internen Kommunikation.

**JETZT ABONNIEREN!**

[staffba.se/registrierung-newsletter-ikone](https://staffba.se/registrierung-newsletter-ikone)



**Willst du wissen, wie die Staffbase Plattform konkret aussieht und was sie kostet?** Dann buche dir jetzt einen kostenlosen Kennenlerntermin.

Wir schauen gemeinsam ganz unverbindlich, wie du deine Kommunikationsziele in Zukunft erreichst.

**Demo vereinbaren**